



*Reichstag in der Septembersonne*

## notiTSen aus Berlin (13/2020 #67)

Wochenrückblick 14. bis 19. September 2020

WESHALB ich hinter dem Reichstag 100 Meter laufe  
WELCHE Leviten ich Anja Karliczek im Plenum lese  
WARUM Rudi Rentschler mit mir Geburtstag feiert und nicht mit Stefan Raab  
WIESO der FDP-Corona-Parteitag ein Aufbruch war  
WAS die Pest von 1346 und der 11. März 2021 gemein haben

### Samstag

Normalerweise zwischen zwei Sitzungswochen in Berlin. Heute aber Aufstellungsversammlung der FDP München-Nord für die nächste Bundestagswahl. Daniel Föst erringt ein mindestens nordkoreanisches Ergebnis. Und dies, Spaß beiseite, völlig zu Recht. Als Familien-, Bau- und Wohnungspolitiker ist unser bayerischer Landesvorsitzender ein echter Pfeiler der Bundestagsfraktion.

### Sonntag

Flug nach Berlin. Abends Dinner Speech beim Zukunfts-Thinktank 2b Ahead, mit dem ich fast den ganzen morgigen Montag verbringen werde. Spreche

heute Abend den "Schwarzen Tod" an, die Pest-Pandemie zwischen 1346 und 1353. Außerdem die Kleine Eiszeit zwischen 15. und 19. Jahrhundert mit Ernteausfällen und Hungerwintern. Oft endeten solche Menschheitskrisen in einer Konzentration von Kapital in den Händen weniger Überlebender, die dann eine neue Epoche gebaren - in einem mythischen Mix aus Religiösität, Sühne, prassender Ästhetik und Aufbruch. Heute ist die Welt eine ganz andere. Und doch passt Corona ins Muster. Transformation braucht Katalysator.

## Montag

Auf meine Initiative hin erlesene Expertenrunde zur Zukunft der Sozialen Marktwirtschaft. Erodieren sie, lässt sie sich so halten, muss sie sich weiterentwickeln angesichts der digitalen Revolution? Wir reden uns die Köpfe heiß. 2b Ahead geht dem Thema nicht nur heute nach, sondern orchestriert eine breite Recherche zum Thema mit dutzenden internationalen Experten. Bin als Spiritus rector sehr zuversichtlich, dass wir in nicht allzu ferner Zukunft ein paar Luther'sche Thesen dazu beisammen haben. Nur an welche virtuelle Schlosskirche ich sie nagele? Weiß ich noch nicht. Wer dabei sein will, kann aber schon mal den Terminkalender zücken: 11. März 2021, Freiheizhalle München.

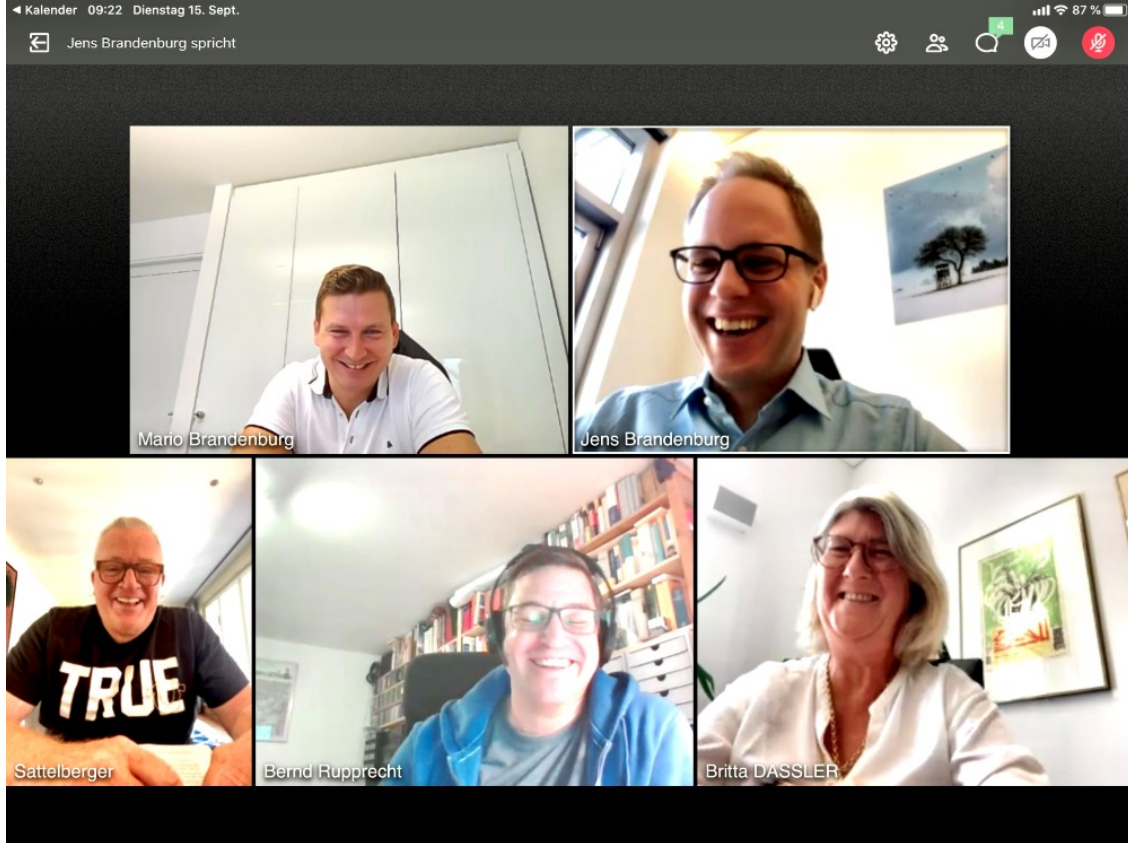


*Büro, Büro ...*

Abends zurück im Schoß der Fraktionsfamilie. Austausch zwischen Bundestags-FDP und dem Bildungsnetwork didacta, das ebenfalls mitten in der digitalen Transformation steckt. Mein Konzept der hybriden Schule stößt auf Interesse und Zustimmung.

## Dienstag

Morgens virtuelle fraktionsinterne Arbeitsgruppe Bildung. Nehme von meinem Berliner Küchentisch aus teil - im Home-Office-T-Shirt. Allseits große Freude. TRUE prangt auf meiner Brust. Mario Brandenburg fragt gleich, ob auf der anderen Seite FALSE steht. Hab's ihm nicht verraten.



### *Trick or Treat? True or False?*

Muss daran denken, wie Corona über virtuelle Meetings und Home Office die Bekleidungsbranche umpflügt. Im Frühjahr hatte adidas noch frech keine Miete mehr zahlen wollen für seine Flagship Stores. Jetzt ist das Unternehmen fein raus, weil bequeme Kleidung für zuhause in Pandemiezeiten boomt. Blitzschnell haben die Sportmode-, Loungewear- und Wäschehersteller Home-Office-Kollektionen auf den Markt geworfen.

Krise ist eben Innovationshebel. Sterbende Industrien mit Subventionen am Leben zu erhalten, verlängert nur allseits das Leiden. Überzogene Hilfen sind Opium für die Wirtschaft! Wer sich jetzt auf staatlichen Geldern ausruht, verpasst gleich die nächsten Transformationsschritte.

Nachmittags Fraktionssitzung. Olaf Scholz besucht uns und wirbt dafür, die Kommunen um sechs Milliarden Euro zu entlasten, weil die Gewerbesteuer derzeit massenweise ausbleibt.

Danach Bewertung der NRW-Kommunalwahlen. Viele Medien sehen Armin Laschet zurück im Rennen um CDU-Vorsitz und Kanzlerkandidatur. Durchwachsender Stimmungstest für die FDP, in jedem Fall erfreulich: 200 zusätzliche Mandate.

Ein Frühwarnsignal in den Hochschulstädten ist das gute Abschneiden der neuen Partei Volt. Die Grünen schnappen uns die intellektuelle Avantgarde und Wissensarbeiter weg. Und Volt sägt an unserem innovativen und kosmopolitischen Ast. Auch die Grünen hatten in ihren Anfängen die Hochburgen in Uni-Städten: Tübingen, Heidelberg, Freiburg. Ich rieche es: Da wächst ein ernstzunehmender Konkurrent heran.

All denen, die sich emotional für Grün-Schwarz im Bund warmlaufen, ein Eintrag ins Stammbuch: In den PISA-Werten ist das grün-schwarze Baden-

Württemberg abgeschmiert und die wirtschaftliche Dynamik durchwachsen. Standard & Poor's hat des Ländles Kreditwürdigkeit kürzlich herabgestuft.



*Volle Autonomie  
für starke Schulen*



Bitte auf das Bild klicken 

Mein Positionspapier für starke  
Schulen 

Drei weitere Arabesken dieser Woche: Olaf Scholz sucht wie Urmel aus dem Eis nach neuen Geldquellen, feixend ziehen Saskia Esken und Norbert Walter-Borjans die Fäden. Peter Altmaier schreibt ein 20-Punkte-Klimapapier zusammen, das sich liest wie ein Eheversprechen an die Grünen. Deutschland und Europa haben fünf Jahre nach dem Herbst 2015 immer noch keine Lösung für die Flüchtlings- und Migrationsbewegungen; nicht einmal beim abgebrannten Flüchtlingslager Moria macht irgendwer in Europa einen handlungsfähigen Eindruck.

Fraktion verabschiedet heute mein Positionspapier "Volle Autonomie für starke Schulen", in dem ich Schulfreiheitsgesetze fordere. Wer lesen kann, ist klar im Vorteil und findet es hier.

## Mittwoch

Der Bildungsausschuss debattiert über meinen Antrag "Teilhabe von Menschen mit Behinderungen in den außeruniversitären Forschungseinrichtungen stärken" (Drucksache 19/20530). Mir lag das Thema schon bei der Telekom am Herzen. Habe dort dafür gesorgt, dass sich das Unternehmen nicht mit Ausgleichszahlungen aus der Verantwortung stiehlt, sondern Menschen mit Behinderungen einstellt und dabei die gesetzlich geforderten Quoten tatkräftig erfüllt.

Deutscher Bundestag  
19. Wahlperiode



*Antrag für  
Beschäftigte mit  
Behinderung*

Bitte auf das Bild klicken 

Mein Antrag für Beschäftigte mit  
Behinderung 

Bitte auf das Bild klicken 



## Mein XING-Gastbeitrag New-Work-Ehrlichkeit

Mein Antrag trifft auf verhaltene Unterstützung bei Grünen und Linken, die natürlich recht haben: man kann immer noch mehr fordern. René Röspel (SPD) merkt an, am Antrag könne er nichts kritisieren. Allerdings stößt er sich am Ton meines Wortbeitrags. Ich hatte das Quotengemaischle „Ablasshandel“ genannt und die geringe Zahl von Menschen mit Beeinträchtigung in den außeruniversitären Forschungseinrichtungen "beschämend". Hauptsache, das Haar in der Suppe ist gefunden! Die SPD braucht sich über den eigenen Zustand nicht zu wundern.

BMBF-Staatssekretär Michael Meisters Gegenrede fällt nicht substanzieller aus. Er behauptet, die außeruniversitären Forschungseinrichtungen hätten bei Menschen mit Behinderungen eine höhere Beschäftigungsquote als die deutsche Privatwirtschaft. Und das ist falsch. Die Privatwirtschaftsquote liegt bei 4,1 Prozent; Fraunhofer lag zuletzt bei 2,8; Max Planck bei 3,45, Leibniz bei 3,4 - und für Helmholtz fehlen die Zahlen (ich vermute: knapp bei 4). Liest das BMBF seine eigenen Antworten auf parlamentarische Anfragen nicht?

Sei's drum. Wenn die FDP Unsoziales thematisiert, legen die anderen gerne ihr soziales Mäntelchen ab. Ich weise in punkto Fraunhofer deshalb noch darauf hin: diese Wissenschafts-Gesellschaft hat zu wenige Frauen in der Führung, zu wenige internationale Wissenschaftler, ein unsäglich geringes Maß an Menschen mit Behinderungen bei 28.000 Beschäftigten und zudem eine inakzeptable Ausgründungsquote. Wer den Zusammenhang von Diversität und Innovation kennt, den wundert das alles nicht. Dennoch grollt mir nun schlussendlich eine breite Ausschussmehrheit. Sie richtet ihren Zorn mal wieder nicht auf die schmerzende Wahrheit, sondern auf den Überbringer.



*Festival of Lights: Die Sankt-Hedwigs-Kathedrale am Bebelplatz mal ganz unheilig*

Erneut Thema im Ausschuss: die Problematik befristeter Verträge von WissenschaftlerInnen. Habe mich dazu schon mehrfach ausführlich in den notiTSen geäußert. Alle Fraktionen plagt hier ein schlechtes Gewissen. Die Bundesregierung beruhigt ihres, indem sie Evaluierungsergebnisse erst nach der nächsten Bundestagswahl bekannt gibt.

Am Nachmittag halte ich auf der Personalmesse HR Online Expo einen virtuellen Impulsvortrag mit Diskussion zum Thema "New Work im Strudel: Opfer oder Esoterik in der Corona-Rezession?" Wen das Thema interessiert: ganz ähnlich wie im Vortrag heute argumentiere ich in meinem XING-Gastbeitrag "Eine neue New-Work-Ehrlichkeit für ein Wirtschaftswunder 2.0".

Abends angeregter Austausch mit der FDP Passau-Land.

## Donnerstag

Erste notiTSen-Skizzen für diese Woche. Und finale Fassung meiner Rede. Füge noch einen Satz hinzu, der Anja Karliczeks Versagen bei der Standortvergabe Batteriezellenforschung hervorhebt sowie ihre Unfähigkeit, die Agentur für Sprunginnovationen zum Laufen zu bringen. Dann ab in den Plenarsaal, diesmal eröffne ich die Debatte.

# 176. Sitzung des Bundestages am 17. September 2020



Tagesordnung

Redner



Dr. h. c. Thomas Sattelberger  
FDP

🕒 13:00  
live

*Habe diese Woche über Bildung und Nachhaltigkeit gesprochen. Und über meinen Antrag für eine Bildungsrepublik 2.0*

Ein sportlicher ARD-Reporter nimmt meine Rede flugs zum Anlass, mit mir auf dem schmalen Streifen zwischen Reichstag und Parlamentarischer Gesellschaft 100 Meter zu laufen. Dabei entlockt er mir die Forderung, dass jede Schule einen digitalen Hausmeister bräuchte. Wir kommen kurz drauf auf das schöne Thema TikTok und nehmen deshalb gleich noch ein zweites Stück auf.

Danach Telefonate im Büro, abends wieder in den Reichstag: Abstimmung über eine Grundgesetzänderung zur Entlastung der Kommunen. Wir stimmen zu. Danach bayerische Delegiertenbesprechung vor dem FDP-Bundesparteitag am Samstag.

Bitte auf das Bild klicken





Meine Plenarrede zu Bildung und Nachhaltigkeit! 📺 📢

Deutscher Bundestag  
19. Wahlperiode

**ANTRAG**

Antrag für  
eine Bildungs-  
republik 2.0

Bitte auf das Bild klicken 💡

Mein Antrag für eine  
Bildungsrepublik 2.0 📄



Bitte auf das Bild klicken 💡

Video: 100 Meter zu TikTok! 📺  
📢 🎵



Bitte auf das Bild klicken 💡

Video: 100 Meter zu Digitalen  
Schulen! 📺 📢 🎵

## Freitag

Routinetag im Plenum. Am Nachmittag Podcast-Aufzeichnung "Schräg im Stall" in meinen Berliner vier Wänden mit Fabian Grischkat. Wir liefern uns eine heiße Debatte über vegane Ernährung und nennen die Folge "Schnitzel, Schwarzwurzel oder Schaum vorm Mund?" Mit dabei ein ziemlich kecker O-Ton eines PETA-Vertreterers. Hier und da liegen die Nerven offenbar blank.



Bitte auf das blaue Bild klicken 

## SCHRÄG IM STALL

Linktree zu allen meinen  
Podcast-Kanälen  

Am Abend Geburtstagsessen von Rudi Rentschler. FDP-Urgestein und Unikat, das Stefan Raab vor vielen Jahren einer breiten Öffentlichkeit bekannt gemacht hat. Ein blitzgescheiter Mathematiker, beschlagen und gewitzt. Nicht nur ich feiere mit, sondern zum Beispiel auch Sabine Leutheusser-Schnarrenberger, meine liebe Fraktionskollegin Renata Alt, Baden-Württembergs FDP-Chef Michael Theurer und Valentin Abel, Chef der Jungen Liberalen Baden-Württemberg.

## Samstag

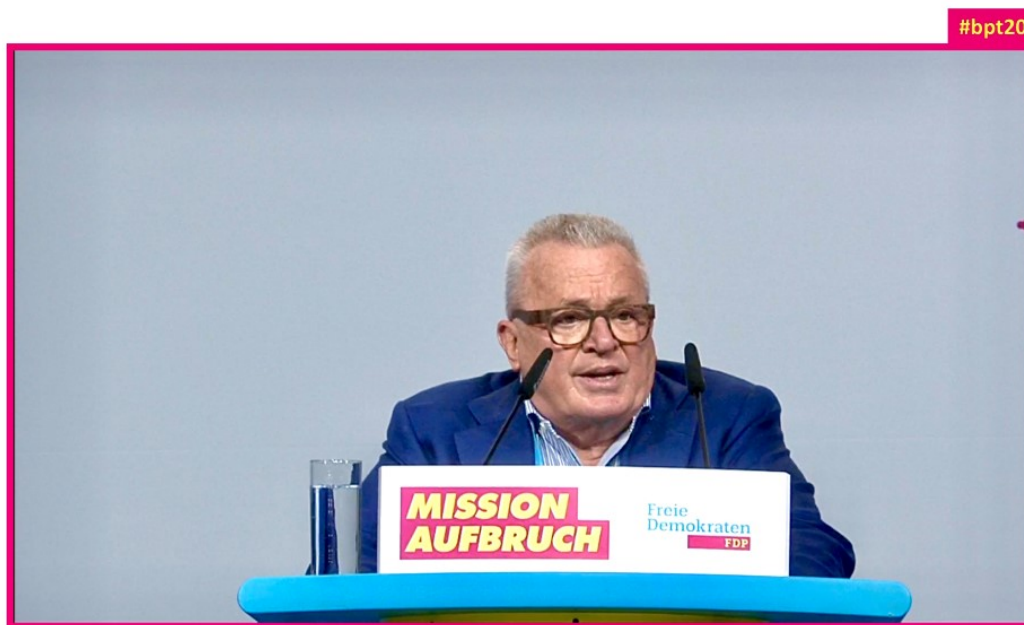
Freue mich, dass der Parteitag ganz am Ende beschließt, das Wahlrecht von 18 auf 16 Jahre zu senken. Stand in dieser Frage von Anfang an an der Seite der JuLis und rufe allen Bedenkenträgern zu: wenn diese Demokratie sich denen öffnet, die mitmachen wollen, ist mir nicht bang. Was passiert, wenn zu wenige Junge und viele Boomer abstimmen, hat die Brexit-Abstimmung im einstigen Cool Britannia gezeigt.



*FDP-Bundesparteitag 2020 mit Corona-Abstandsregeln*

Und sonst? Bin ja durchaus kein parteilinienstrammer Abgeordneter und gehe bei manchen Themen mit der Parteiführung hart ins Gericht. Aber der heutige Bundesparteitag war motivierend. Hier stand nicht nur "Aufbruch" drauf, er war zu spüren. Christian Lindner hat inspiriert, nicht zuletzt durch erfrischende Selbstkritik.

Ich selbst habe am Leitantrag mitgewerkelt. Vorher hier und da im Stillen, aber auch im Rahmen mehrerer Änderungsanträge. Bei einem stand ich dann auch in der Bütt und habe von vorne auf den Corona-Parteitag geblickt. Mir war wichtig, dass der Leitantrag europäischen Geist atmet. Und mir lag am Herzen, dass wir bei einer Innovationsoffensive Künstliche Intelligenz die Themen Raumfahrt, BioTech und CleanTech nicht vergessen. Für den Wiederaufbau nach Corona müssen wir allem voran Gründer- und Unternehmergeist stärken.

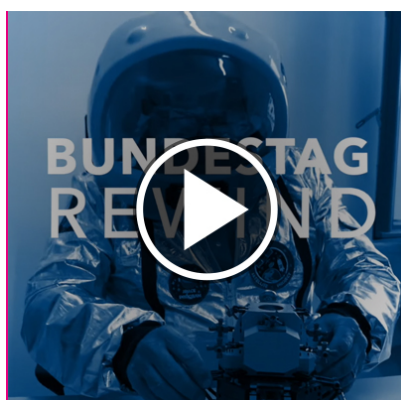


Hinweis: Den Livestream mit Gebärdendolmetscher können Sie [hier verfolgen](#).



*Am Parteitags-Rednerpult. Ich begründe einen Änderungsantrag zum Leitantrag*

Wer lieber Videos anschaut als lange Texte zu lesen: Hier ein paar Kurzeinblicke in meinen Bundestagsalltag



Bitte auf das Bild klicken 💡

TikTok im Bundestag?! 📺 🗣️



Bitte auf das Bild klicken 

Wie ich meine Bundestagsreden schreibe!   




Bitte auf das Bild klicken 

Wochenende? Nicht für ein politisches Startup!!   




Bitte auf das Bild klicken 

Digitale Langeweile, wegweisende Entscheidungen!  
  




*Uriger Wochenabschluss am Sonntag bei der digiWiesn im Hofbräukeller neben dem Bayerischen Landtag*

---

Eine Übersicht aller meiner #notiTSen aus Berlin finden Sie [hier](#).



---

Da ich Datenschutz sehr ernst nehme, habe ich auf meiner Website alle datenschutzrechtlichen Angaben aktualisiert. Darüber hinaus bitte ich Sie um Erlaubnis, Ihre Kontaktdaten weiterhin in meinem Verteiler speichern zu dürfen, diese werden nicht an Dritte weitergegeben und dienen ausschließlich dazu, Sie über meine Aktivitäten zu informieren. Ihre Erlaubnis können Sie selbstverständlich jederzeit widerrufen. Wenn Sie damit nicht einverstanden sind, antworten Sie bitte auf diese Mail, das schlichte Wort ABMELDEN genügt dazu. Oder melden Sie sich über diesen [Abmeldelink](#) ab.

Impressum

Dr. h.c. Thomas Sattelberger MdB

Sprecher für Innovation, Bildung und Forschung

Fraktion der Freien Demokraten im Deutschen Bundestag

Platz der Republik 1

11011 Berlin